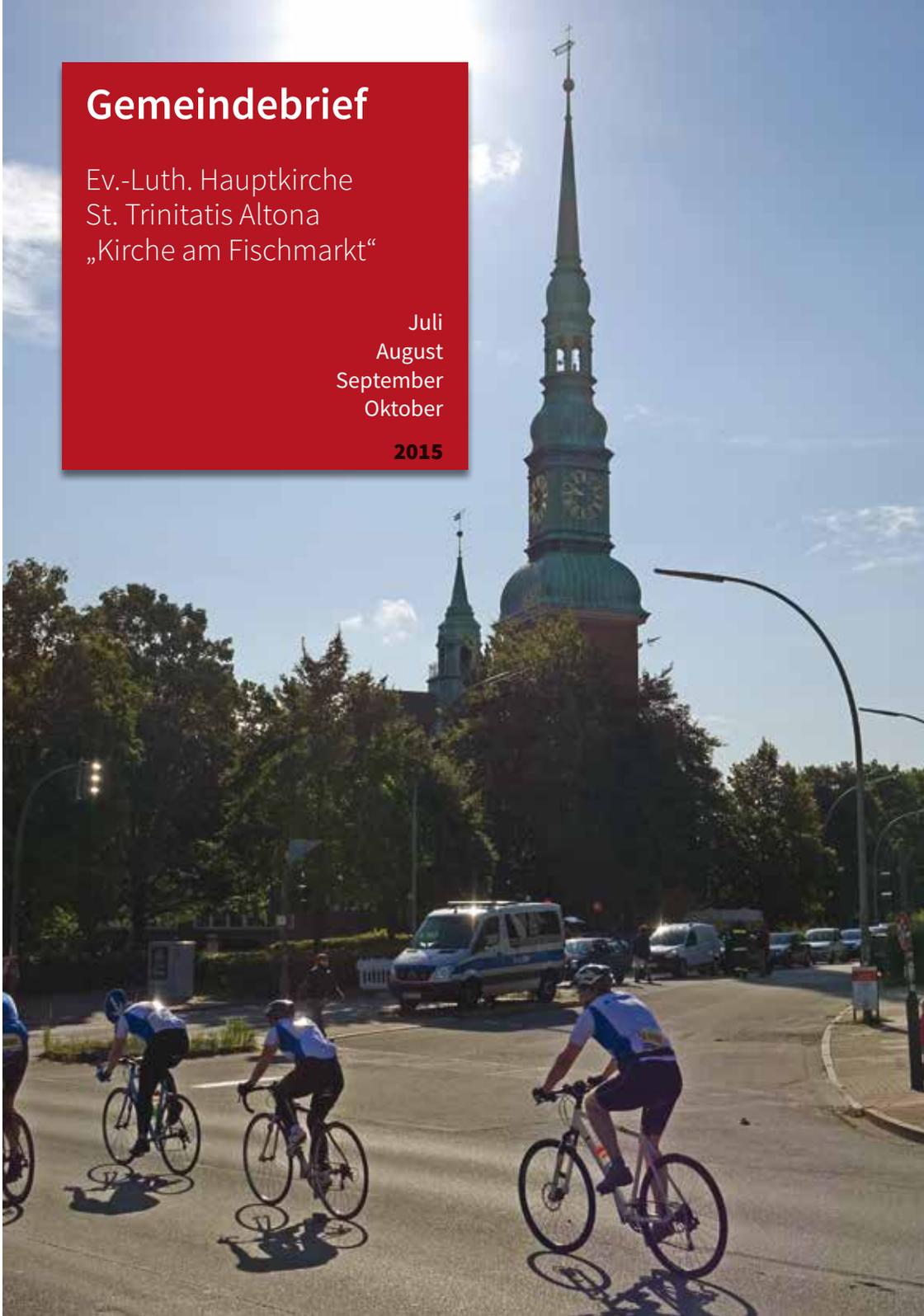


# Gemeindebrief

Ev.-Luth. Hauptkirche  
St. Trinitatis Altona  
„Kirche am Fischmarkt“

Juli  
August  
September  
Oktober

**2015**



<b>GEISTLICHES WORT</b>	3
<b>AKTUELLES AUS DER GEMEINDE</b>	4-5
<b>KIRCHE MIT KINDERN</b>	6
<b>AKTUELLES AUS KIRCHENKREIS UND NORDKIRCHE</b>	7
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	8-9
<b>GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN</b>	10-13
<b>AUF UNSERE KIRCHE GESCHAUT</b>	14-15
<b>MENSCHEN IM BLICK</b>	16
<b>FREUD UND LEID</b>	17
<b>REGELMÄSSIGES, KONTAKT, HILFREICHES</b>	18
<b>WIR SIND FÜR SIE DA</b>	19

## IMPRESSUM

Redaktion: Britta Eger, Barbara Kreuzer

Bildnachweise: Asmus Henkel S. 1, 3, 8 (Foto), 18-20, [www.foto-henkel.de](http://www.foto-henkel.de); Claudia Tietz S. 4; Manfred Seebauer S. 5, 17 (Bild 1, 3); Britta Eger S. 6; Thomas Hirsch-Hüffel S. 7; Douglas Hoyt S. 15 (Foto); kjk S. 16; Julia Liebichen S. 17 (Bild 2); Nicole Palatzke S. 17 (Bild 4).

Layout: Librito, Hamburg, [www.librito.de](http://www.librito.de)

Britta Eger (V.i.S.d.P.)

Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de) Auflage: 2.500.

Anschriften für Leserbrief, Bestellungen und Informationen: [info@hauptkirche-altona.de](mailto:info@hauptkirche-altona.de)

Liebe Leserin, lieber Leser,

irische Reisesegen und Segenswünsche haben seit Jahren Hochkonjunktur. Sie sind gern gesehene Gäste bei Taufen und Hochzeiten. Besonders gut passen Sie natürlich in die sommerliche Jahreszeit, wenn alles in einem selbst nach draußen strebt.

"Möge die Straße dir entgegenweilen", heißt es da z.B. Und weiter: "Möge der Wind in deinem Rücken sein. Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen und der Regen sanft auf deine Felder fallen. Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand."

Ja, Himmel, Erde, Luft und Meer! Schöne Worte lassen vor dem inneren Auge schöne Landschaften entstehen. Wir werden mit hineingenommen in ein Irland ferner Zeiten, einer Lebenswirklichkeit nah an den Jahreszeiten, ein von harter Arbeit geprägtem Tageintagaus in der Landwirtschaft. Wo jede Reise mit einer Gefahr verbunden war, war die Bitte um Segen notwendig.

Auch heute berührt diese irische Segenssprache. Das höre ich immer wieder. Unser Alltag aber ist ein anderer, gerade in einer Stadt wie Hamburg ist das deutlich. Und die Trinitatiskirche ist mittendrin: Ob das Knattern der Maschinen an den Harley Days zu hören ist oder die mal wieder gesperrten Straßen zu den Cyclastics high speed auf dem Rad ermöglichen. Die Kirche liegt mittendrin. Und wirklich zu reisen brauchen wir eigentlich nicht, um



Welten zu durchqueren: Elbe bis Einkaufszentrum in der Großen Bergstraße, belebter Fischmarkt und ruhiger Sonnenplatz auf dem Grünstreifen. Wie würden wohl Wünsche aussehen, in denen sich die Erfahrungen aus diesem städtischen Raum widerspiegeln? Welchen Segen könnten wir uns mitgeben?

Ein Versuch: Dass du bei den vielen Baustellen die Geduld im Bus behältst! Dass du dich an den Namen deiner Nachbarin erinnerst! Dass du in der Tasche 2 Euro für den Wohnungslosen parat hast! Dass Du in der stickigen Hitze der Stadt einen kühlen und luftigen Platz auf der anderen Straßenseite ergatterst!

Wahrscheinlich würden wir uns noch vieles mehr wünschen, Kleines wie Großes. Aber was auch immer das sei, wünsche ich Ihnen Wind im Rücken und dass, bis wir uns begegnen, Gott Sie fest halte in seiner Hand.

Ihre   
Pastorin Britta Eger

## Anstehende Reparaturen

Nach einer Baubegehung durch die Bauabteilung des Kirchenkreises wurde schnell der marode Zustand des Gemeindehauses deutlich. Selbst wenn es in den nächsten Jahren abgerissen wird, über den Winter kommt die Gemeinde so nicht. Morsches Holz an den Fenstern, Einsturzgefahr am Vordach, feuchte Stellen an den Wänden.

Joachim Wilkening aus dem Kirchengemeinderat zeigte sich schnell als geschickter Handwerker und bereit, das Meiste selber anzugehen, tatkräftig unterstützt vom Hausmeister Alfred Burger. Für die Gemeinde ist das ein echter Glücksfall, denn auf diese Weise fallen ausschließlich Materialkosten an. Herr Wilkening hat indes nicht nur ein Auge für den Schaden, sondern auch die Verschönerungen im Blick. Solange das Haus steht, wollen wir uns wohlfühlen können!

Auch bei der Kirche gibt es genug zu tun. Im Sommer stehen Reparaturen am Dach an. Zudem müssen die Schäden am Sandstein der Kirchenfassade untersucht werden. Um für alle Besucher den Zugang zur Kirche ohne Stolperstufe zu ermöglichen, soll das Pflaster - sozusagen als natürliche Rampe - auf dem Vorplatz angehoben werden.

Die Renovierung des Turmraums wurde erfreulicherweise mit über 20.000 Euro zu 100% von unserem Kirchengemeindevorstand Altona übernommen.

## Gottesdienst feiern

Einige werden sie schon kennen. Pastorin Claudia Tietz leitet in St. Trinitatis ungefähr alle zwei Monate einen Gottesdienst.

Seit Ende 2013 ist Dr. Tietz Studienleiterin am Pastoralkolleg Ratzeburg, dem Ort für Fort- und Weiterbildung für die Pastorinnen und Pastoren der Nordkirche. Zuvor war sie von 2007-2013 Gemeindepastorin in Hamburg-Rissen.

„Meine Arbeit am Pastoralkolleg macht Spaß! Aber ich freue mich auch, in St. Trinitatis ‚ganz normale‘ Gemeinde mitleben und hier regelmäßig Gottesdienst feiern zu können! Danke für alles freundliche Willkommen!“

Claudia Tietz ist 50 Jahre alt, hat drei erwachsene Kinder und wohnt in Hamburg-Eilbek.



## Baupläne

Wir wünschten, wir könnten schon mehr berichten. Erst seit Kurzem jedoch ist wieder Bewegung in die Bausache gekommen. Der Grundstückstausch mit der Stadt wird nach wie vor vorbereitet. Die zuständigen Stellen des Kirchenkreises arbeiten auf Hochtouren.

Darüber hinaus beschäftigt der Kirchengemeinderat sich aber schon mit dem benötigten Platz im neuen Gemeindehaus. Eine Übergangslösung in der alten Notkirche wird erwogen. Aber erst einmal heißt es wieder warten. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

## Tierparadies im Hinterhof

Trotz der großen Nähe zur viel befahrenen Königstraße - ganz ohne Natur geht es dann doch nicht. Im "Hinterhof" des Gemeindehauses gibt es ein wahres Tierparadies: Der Buntspecht staunte z.B. nicht schlecht, als diesen Frühling vor seinen Augen eine trüchtige Eichhörnchenmutter seine Höhle bezog. Wenig später waren vier kleine Junge beim Aufwachsen, Kletternüben und spielerischem Miteinander zu beobachten (s. Foto links).

Meise, Rotkehlchen und Amsel kommen regelmäßig. Ein weiteres Highlight aber war der Zaunkönig. Seinetwegen mussten die Reparaturen am Vordach warten, denn er hatte sich eine Bruthöhle im morschen Holz eingerichtet, so typisch für den Höhlenbrüter. Ein kleines Ei, nicht größer als 17 mm, hinterließ er als kleines Andenken. Und der Specht? Der kommt hoffentlich nächstes Jahr wieder und versucht sein Glück.

Wer mithelfen möchte, die Trinitatiskirche zu unterstützen und das Gemeindeleben zu fördern, unser Spendenkonto:

**Hauptkirche St. Trinitatis Altona**  
IBAN: DE81 2005 0550 1037 2108 44

**Herzlichen Dank!**

## Kinderfrühstück für kleine Früchtchen

Das Kinderfrühstück bekommt Verstärkung: Seit Mai ist gemeinsam mit Pastorin Britta Eger auch Anna Bring (Foto: hier bei der Kirchnerkundung) aus der Blücherstraße ehrenamtlich mit dabei. Der Ernährungswissenschaftlerin liegt nicht nur ein gesund gedeckter Tisch am Herzen. Die 30-jährige bringt auch reichlich Erfahrung im Umgang mit Kindern mit und kann sie gut motivieren, wenn es heißt, gemeinsam



aufzudecken, Klängen zu lauschen oder eigene Ideen beim Gestalten zu entwickeln.

Das Frühstück richtet sich an Kinder im Alter ab 4 Jahren und ist ein kostenfreies Angebot. Termine s.u.

### Kinderfrühstück (Termine)

**Einmal im Monat von 10.30–12.00 Uhr**  
**SAMSTAG, 18. JULI, 29. AUGUST,**  
**19. SEPTEMBER, 3. OKTOBER**

## Bunte Kinder im August

Zum Schuljahrebeginn **am 6. September um 11.30 Uhr** feiern wir Familiengottesdienst in St. Trinitatis mit Kindern, die eingeschult werden oder ein weiteres Jahr in Schule oder Kita vor sich haben. Im Mittelpunkt steht eine Geschichte von neuen Anfängen. Am Ende lassen wir Luftballons steigen und schicken unsere Wünsche in den Himmel. Der Umwelt zuliebe sind die Ballons natürlich aus biologisch abbaubarem Material.

## Ausblick: Bewegungskurs

Eltern und Kinder sind bei uns im Gemeindehaus herzlich willkommen. Ein geplantes Angebot im Herbst ist der Bewegungskurs mit der Bewegungspädagogin Ulrike Bringer.

## Kindergottesdienst sonntags

Beginn um 10 Uhr im Gottesdienst, zur Predigt gibt es für die Kinder eine Geschichte im Turmraum, mit Hanna Stützer.

**SONNTAG, 30. AUGUST, 27. SEPTEMBER, 4. OKTOBER (ÖKUMENISCH)**

## Herzliches Dankeschön!

Viele Banken- und Versicherungskunden, Aktionäre oder Mitglieder von Wohnungsbaugenossenschaften haben in den vergangenen Monaten Post bekommen:

Die Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer soll ab 2015 direkt von Banken bzw. Versicherungen oder Wohnungsbaugenossenschaften abgeführt werden. Was das genau bedeutet, darüber möchten wir Sie gerne informieren.

Das Wichtigste zuerst: Es wird **keine neue Kirchensteuer** eingeführt und keine bestehende Kirchensteuer erhöht. Es ändert sich lediglich das Verfahren, mit dem die Steuer erhoben wird.

Mit dem neuen Verfahren sind für Sie also keine neuen oder zusätzlichen Abgaben verbunden. Kapitalerträge waren schon immer als Einkünfte aus Kapitalvermögen steuerpflichtig. Auch die Höhe der Kirchensteuer von neun Prozent der Lohn- und Einkommensteuer bleibt unverändert. Und Kirchensteuer zahlen nur diejenigen, die überhaupt über ein eigenes Einkommen verfügen.

Mit Ihrer Kirchensteuer leisten Sie einen wesentlichen finanziellen Beitrag dafür, dass die Kirche Menschen auf ihrem Lebensweg begleitet, dass der christliche Glaube gelebt und weitergegeben wird. Und Sie unterstützen vielfältige Hilfsangebote der Diakonie. Dies alles geschieht in der Nordkirche in mehr als tausend Kirchengemeinden und in rund 4.000 diakonischen Einrichtungen.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

## Propst Gorski verlässt den Kirchenkreis

Zum 1. September wird Propst Dr. Horst Gorski unseren Kirchenkreis verlassen und verantwortliche Aufgaben in der EKD und VELKD in Hannover übernehmen. Seine oft eigenständigen Gedanken haben das kirchliche Leben in unserem Kirchenkreis in den 17 Jahren seines Wirkens bereichert und vielerorts geprägt.



In Zukunft kann er sich stärker auf seine theologische Arbeit konzentrieren. Dem Kirchenkreis wird er fehlen. Für seine neuen Aufgaben wünschen wir ihm Gottes Segen. Am 31. August wird er in einem Gottesdienst in Blankenese offiziell verabschiedet.

Und wie wird es bei uns weitergehen? Noch im Juni bestimmte die Kirchenkreissynode einen Pröpstewahl Ausschuss. Nach dem Sommer wird die Ausschreibung der Stelle erfolgen. Frühestens ist aber im April oder Mai nächsten Jahres mit der Neubesetzung zu rechnen.

## Perspektivwechsel: Hafenfahrt mit Gottesdienst

Vom Land aufs Wasser. Elbe und Hafen. Blick auf die Stadt. Eindrücke gewinnen und Gottesdienst einmal anders erleben – **eine neue Perspektive**: Am **2. August** tauschen wir unter dem Motto "Ein Schiff wird kommen ..." den festen Stand im Kirchraum mit der Bewegung eines Schiffes. Um 11.30 Uhr legt die Classic-Queen von den Landungsbrücken ab (Brücke 7-9). Die Fahrt dauert ungefähr 2 Stunden, ist kostenfrei und für alle Interessierten offen. Wer direkt von Trinitatis mit dem Bus fahren möchte, kann sich bei der Bushaltestelle Fischmarkt (112) um 10.45 Uhr der Gruppe anschließen und hat dann auch auf dem Schiff einen Platz sicher.

Das Projekt der beiden Hamburger Kirchenkreise sieht im Sommer 2015 mehrere solcher Fahrten durch den Hamburger Hafen vor, siehe auch unter: [www.gott-ahoi.de](http://www.gott-ahoi.de).



## Sonntagsmatinee

In der **Sonntagsmatinee am 30. August um 11:30 Uhr** spielt Hanno Schiefner Werke der deutschen Romantik. Die Musik dieser Epoche lässt sich auf der Orgel der Trinitatiskirche besonders überzeugend darstellen. Mit den unterschiedlichen Registrierungen eröffnet sich ein breites Klangspektrum. Neben Werken von Mendelssohn, Karg-Elert und Brahms ertönt die 2. Sonate von August Gottfried Ritter. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## Kirchraum im Blick

Am **31. August** spricht Hauptpastor Alexander Röder **um 18 Uhr** über die Bedeutung des Kirchraums im Allgemeinen und unserer Kirche im Besonderen. Er ist Experte für den Bereich Kunst und Kirche. Von Anfang an hat er den Aufbau der Trinitatiskirche 1969 miterlebt und kennt das Konzept des modern und schlicht ausgestalteten Innenraumes gut.

## Studientag in Nütschau

Am **7. September** findet zwischen 9.30 Uhr und 16.30 Uhr im Kloster Nütschau ein theologischer Studientag der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg und Schleswig-Holstein statt. Bei dem **Thema „Wie hältst du es mit den Religionen?“** geht es um das Zusammenleben und die Begegnung mit anderen Religionen aus christlicher Sicht. Schwerpunkt wird dabei das Verhältnis zu den zwei anderen sogenannten ‚abrahamitischen Religionen‘ (Judentum und Islam) sein. Ausführlichere Informationen dazu gibt es ab August auf unserer Homepage.

## Nacht der Kirchen

Unter dem Motto "Augenblicke" öffnen am **12. September** zur **Nacht der Kirchen** wieder viele Hamburger Gemeinden ihre Türen. St. Trinitatis präsentiert in diesem Jahr ein musikalisches Programm:  
19 Uhr Andacht mit Pastorin Britta Eger  
19.30 Uhr "Hebe deine Augen auf." Psalm-Vertonungen und Lieder von Felix Mendelssohn - Altonaer Kantorei und Frauenchor Cantus Karo; Leitung: Oksana Lubova.  
20 Uhr Lesung und Musik  
20.30 Uhr "Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen?" Mignon-Vertonungen aus verschiedenen Epochen. Oksana Lubova - Gesang, Hanno Schiefner - Flügel  
21 Uhr Lesung und Musik  
21.30 Uhr Ökumenische Lichtvesper mit der Alt-Katholischen Gemeinde



## In Gras, Herbstlaub, Schnee

Der frühherbstliche Konzerttermin am **Sonntag, 10. Oktober um 18 Uhr** hat das **Hamburger Vokalensemble SeiCento** zu einem Bilderbogen in gedeckten Farben angeregt. Das Programm präsentiert Volksliedsätze, Songs, Airs und Madrigale aus Deutschland, England und Italien vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Namhafte Komponisten wie Gesualdo, Monteverdi und

Brahms stehen neben weniger präsenten Meistern wie Ludwig Senfl und Hans Leo Hassler. Zentrales Thema ist die Liebe – die junge und die erfüllte Liebe aber noch öfter die enttäuschte, die sehnsuchtsvolle, die schmerzliche und die tragische Liebe: Da ist etwa das Mädchen, das nicht Rosen für den Brautkranz findet, sondern Rosmarin. Ergänzt wird die Auswahl durch einige Stücke bittersüßen Charakters über die *conditio humana*.

## JULI

Fr	03.07.	19.00 Uhr	Musikalische Vesper
So	05.07.	10.00 Uhr	<b>Sende mich aus!</b> Evangelische Messe Pastorin Britta Eger, Orgel Christoph Schlechter
So	05.07.	11.30 Uhr	<b>Der große Fang.</b> Familiengottesdienst Mit Pastorin Britta Eger & Team
Fr	10.07.	19.00 Uhr	Ökumenische Lichtvesper
So	12.07.	10.00 Uhr	<b>Einige aber zweifelten ...</b> Evangelische Messe mit Tauferinnerung Pastorin Dr. Claudia Tietz, Organist Hanno Schiefner
Fr	17.07.	15.00 Uhr	Rund um 60 Picknick im Botanischen Garten, nur bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus, Treffpunkt am Altonaer Busbahnhof M 15.
Fr	17.07.	19.00 Uhr	Musikalische Vesper
Sa	18.07.	10.30 Uhr	Kinderfrühstück zum Ferienanfang (endet 12 Uhr), siehe S. 8.
So	19.07.	10.00 Uhr	<b>Fisch, Brot, Gras, Wasser.</b> Evangelische Messe Pastorin Britta Eger, Organist Hanno Schiefner
Fr	24.07.	19.00 Uhr	Ökumenische Lichtvesper
So	26.07.	10.00 Uhr	<b>Mittendrin.</b> Evangelische Messe Mit Beteiligung der Straßenexerzitien Pastorin Britta Eger, Organist Hanno Schiefner
Fr	31.07.	19.00 Uhr	Musikalische Vesper

## AUGUST

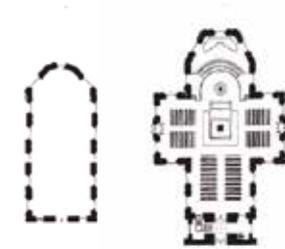
So	02.08.	11.30 Uhr	<b>Ein Schiff wird kommen ...</b> Elbfahrt mit Gottesdienst mit der Classic Queen von den Landungsbrücken (Brücke 7-9) Pastorin Britta Eger, Musik: Susanna Maria Gusso von den Taktlosen am Akkordeon und Überraschungsgästen, siehe S. 8.
Mo	03.08.	09.00 Uhr	Rund um 60: Fahrt nach Kiel/ Laboe, Abfahrt Bahnhof Altona.
Fr	07.08.	19.00 Uhr	Musikalische Vesper
So	09.08.	15.00 Uhr	<b>Klüger durch Gott.</b> Evangelische Messe am Nachmittag (Zeit beachten!) Pastor Torsten Morche, Organist Hanno Schiefner
Fr	14.08.	19.00 Uhr	Ökumenische Lichtvesper
So	16.08.	10.00 Uhr	<b>Meine engen Grenzen.</b> Evangelische Messe Pastorin Claudia Tietz
Fr	21.08.	19.00 Uhr	Musikalische Vesper
So	23.08.	10.00 Uhr	<b>Ich werde, der ich bin - geistliche Sicht auf die eigene Biografie.</b> Evangelische Messe Pastor Thomas Hirsch-Hüffell
Fr	28.08.	19.00 Uhr	Ökumenische Lichtvesper
Sa	29.08.	10.30 Uhr	Kinderfrühstück (endet 12 Uhr), siehe S. 6.
So	30.08.	10.00 Uhr	<b>Mit Mensch.</b> Evangelische Messe mit der Altonaer Kantorei unter der Leitung von Oksana Lubova Pastorin Britta Eger, Organist Hanno Schiefner Mit Kinderkirche im Turmraum
So	30.08.	11.30 Uhr	Sonntagsmatinee, Orgel: Hanno Schiefner, siehe S. 8.
Mo	31.08.	18.00 Uhr	Der Kirchraum im Blick, Vortrag von Hauptpastor Alexander Röder, siehe S. 8.

## SEPTEMBER

Fr	04.09.	19.00 Uhr	Musikalische Vesper
<b>So</b>	06.09.	10.00 Uhr	<b>Was mich rettet.</b> Evangelische Messe Pastorin Britta Eger, Organist Hanno Schiefner
<b>So</b>	06.09.	11.30 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> mit bunter Kinderaktion. Wir lassen unsere Wünsche in den Himmel steigen, siehe S. 6. mit Pastorin Britta Eger & Team
Mo	07.09.	09.30 Uhr	Theologischer Tag in Nütschau (endet 16.30 Uhr), siehe S. 9.
Fr	11.09.	19.00 Uhr	Ökumenische Lichtvesper
Sa	12.09.	19-22 Uhr	Nacht der Kirchen "Augenblicke". Programm siehe S. 9.
<b>So</b>	13.09.	10.00 Uhr	<b>Naturbeobachtung für's Leben.</b> Evangelische Messe Pastorin Britta Eger, Organist Hanno Schiefner
Fr	18.09.	18.30 Uhr	Rund um 60: im Gemeindehaus.
Fr	18.09.	19.00 Uhr	Musikalische Vesper
Sa	19.09.	10.30 Uhr	Kinderfrühstück (endet 12.00 Uhr), siehe S. 6.
<b>So</b>	20.09.	10.00 Uhr	<b>Komm heraus!</b> Evangelische Messe Pastorin Britta Eger
Mo	21.09.	08.45 Uhr	Rund um 60: Fahrt nach Güstrow mit Schlossbesichtigung, Treffpunkt am Hauptbahnhof.
Fr	25.09.	19.00 Uhr	Ökumenische Lichtvesper
<b>So</b>	27.09.	10.00 Uhr	<b>Unser Glaube überwindet nicht nur die Welt, sondern auch unsere Bilder von Gott.</b> Evangelische Messe Pastor Josef Kirsch Mit Kinderkirche im Turmraum

## OKTOBER

Fr	02.10.	19.00 Uhr	Musikalische Vesper
Sa	03.10.	10.30 Uhr	Kinderfrühstück (endet 12.00 Uhr), siehe S. 6.
<b>So</b>	04.10.	10.00 Uhr	<b>Ich habe, ich teile.</b> Ökumenischer Gottesdienst an Erntedank mit der Chinesischen, der Alt-Katholischen und der Ev.-Luth. Gemeinde mit Posaunenchor und Kinderkirche im Turmraum. Im Anschluss Gemeindefest, dazu bitte einen eigenen Beitrag für's Büffet mitbringen.
Fr	09.10.	19.00 Uhr	Ökumenische Lichtvesper
Sa	10.10.	18.00 Uhr	"In Gras, in Herbstlaub oder Schnee". Weltliche Vokalmusik von der Renaissance bis heute Vokalensemble SeiCento - Heike Fischer & Oksana Lubova (Sopran), Heinke Heesch (Alt), Stefan Lerche (Tenor), Helge Gößling (Baß) Eintritt frei, Spende erbeten.
<b>So</b>	11.10.	10.00 Uhr	<b>Was trägt?</b> Evangelische Messe Pastorin Dr. Claudia Tietz, Organist Hanno Schiefner
Fr	16.10.	18.30 Uhr	Rund um 60: im Gemeindehaus.
Fr	16.10.	19.00 Uhr	Musikalische Vesper
<b>So</b>	18.10.	10.00 Uhr	<b>Was gut ist.</b> Evangelische Messe mit der Altonaer Kantorei unter der Leitung von Oksana Lubova Pastorin Britta Eger, Organist Hanno Schiefner
Mo	19.10.		Rund um 60: Fahrt nach Bad Bevensen, Treffpunkt am Hauptbahnhof, genaue Uhrzeit folgt.
Fr	23.10.	19.00 Uhr	Ökumenische Lichtvesper
Sa	24.10.	16.00 Uhr	Herbstserenade mit dem Holsten-Chor Hopfen und Malz und dem Seemanns Chor; Simon Hermes; German Flatland Pipers, Moderati- on: Michael Doumas, Eintritt: 10 Euro
<b>So</b>	25.10.	10.00 Uhr	<b>Feinde lieben.</b> Evangelische Messe Pastorin Britta Eger, Organist Hanno Schiefner
Fr	30.10.	19.00 Uhr	Musikalische Vesper



## Auf unsere Kirche geschaut – Der Grundriss

In den uns vorliegenden Chroniken findet sich kein einziges Bild von der ersten Lutherischen Kirche in Altona. Es heißt, man wisse nicht, wie sie ausgesehen habe, die Kirche von 1650.

Andere Glaubensgemeinschaften hatten bereits in dem wachsenden Altona gebaut. Nun entstand im Auftrag des dänischen Königs die Kirche zur Dreyfaltigkeit, und sie sollte stattlich sein.

Welche Maße sie hatte, können wir noch erkennen, denn auf den Grundfesten dieser ersten Kirche wurde bei der Erneuerung 1743 die barocke Kirche gegründet. Und Teile der ersten Fundamente und sogar untere Mauerteile stammen noch von der Vorgängerkirche.

Wenn wir durch den Turmvorbau (von 1694) gehen, treten wir in den ursprünglichen Raum und sehen seine Breite. Auch die Länge ist erfahrbar, denn der halbrunde Abschluss nach Osten, in dem der Altar stand, wurde bei der Neugestaltung des Innenraums 1969 für das Tauf rund genutzt,

so dass der Grundriss klar erkennbar ist. Die Verlängerung nach Osten, in der heute die Orgel steht, und das Querschiff, d. h. die Kreuzform, entstanden erst 1743.

Wir wissen zwar nicht, wie sie aussah, als Krönung auf ihrem Hamburger Berg über dem Fischmarkt, aber wir wissen, dass sie ein Symbol werden konnte, wie wir weiterleben im Glauben, gestützt auf ein gutes Fundament, über die Jahrhunderte.

Übrigens hoffen wir immer noch, dass ein Altona-Liebhaber auf einem alten Stich doch noch die Vorgängerkirche mit ihrem Dachstuhl für die Glocken findet! Wir suchen mit!

Barbara Kreuzer





## ...dann such' ich mir das Gute aus!

Ein interessierter Bürger, der nachfragt: Dirk Warmbold (55 Jahre) wohnt seit Dezember im Gemeindegebiet. Schon vorher war er dem Quartier verbunden und verfolgt die Umstrukturierungen des Stadtteils.

In der Gemeinde belebt er den Kirchen-KaffeeKlatsch am Dienstagnachmittag. Der Sonntagsgottesdienst ist ihm wichtig. Seit er durch eine Erkrankung auf einen Rollstuhl angewiesen ist, untersucht er unseren Stadtteil auf seine Barrierefreiheit. Auf "stuhlperspektive.de" kann man an seinen Beobachtungen teilhaben. "Wenn ich mir was aussuch', dann das Gute."

### Wie sieht es denn nun in unserem Stadtteil aus mit der Barrierefreiheit?

O, es gibt noch genug zu verändern. Z.B. bei der Kirche: Da habe ich als Rollstuhlfahrer keine Chance, alleine reinzukommen.

### Dann wird es Sie freuen zu hören, dass wir an einer Lösung arbeiten (siehe S. 4).

**Was ist Ihr Lieblingsort in der Gemeinde?** Es gab früher mal den Pelikanbrunnen ne-

ben der Kirche. Der ist aber leider trocken-gelegt. Da ist noch nicht mal Elbblick, ich sitze da aber total gerne und beobachte.

### Gibt es eine Figur in der Bibel, die sie besonders fasziniert?

Maria von Magdala. Es war ja eine Frau, die als Erste den auferstandenen Jesus gesehen hat. Das fasziniert mich. Leider wird ihr manchmal Schlechtes nachgesagt.

### Was heißt für Sie Glück?

Mittlerweile denke ich, wenn es einem selbst und der Umgebung halbwegs gut geht. Wenn es keine bösen Nachrichten gibt.

### Und was bedeutet Ihnen Ihr Glaube?

In der Uni-Klinik Eppendorf bin ich das erste Mal in den Raum der Stille gerollt. Da habe ich dann Kerzen angezündet. Erst für mich, dann für andere. Die Frage nach Gott ist für mich wichtig. Die Vorstellung, dass da oben etwas ist, gibt mir Ruhe. Und vor dem Kreuz kann ich in den Dialog gehen. Mich bedanken und auch Schwieriges vorbringen.



### Getauft wurden



### Konfirmiert wurde



### Getraut wurden



### Bestattet wurden



*Jesus Christus spricht:  
Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.  
Johannes 14,6*

### POSAUNENCHOR

im Gemeindesaal  
montags um 19.30 Uhr  
Doris Möller (Ausbildung und Leitung)

### KIRCHENKAFFEEKLATSCH

im Gemeindesaal für die ältere Generation  
dienstags von 14.30–16.00 Uhr  
Miteinander ins Gespräch kommen  
bei Kaffee und Kuchen und  
einem thematischen Impuls,  
mit Pastorin Britta Eger

### ALTONAER KANTOREI

Chorproben im Gemeindesaal  
donnerstags um 18.30 Uhr  
Oksana Lubova (Leitung)

### RUND UM 60

Beisammensein und Unternehmungen  
ein Freitag im Monat, siehe S. 10ff.  
Brigitte Bolscho  
Telefon 04883 – 905 775

### KINDERKIRCHE

jeweils an einem Samstag und einem  
Sonntag im Monat, siehe S. 6

### KIRCHENCAFÉ

immer sonntags nach dem Gottesdienst  
in der Trinitatiskirche

### HELFERGRUPPE

für Kirchencafé, Buffets, Feste  
mit Monika Seebauer



### BÜROZEITEN

#### Montag, Dienstag, Freitag:

10.00–12.00 Uhr

#### Donnerstag:

16.00–18.00 Uhr

#### Hauptkirche St. Trinitatis Altona

Kirchenstraße 40  
22767 Hamburg

Telefon 389 42 52

Fax 386 106 42

info@hauptkirche-altona.de

www.hauptkirche-altona.de

### HILFREICHES

**Notruf für Frauen:** Telefon 0171 633 25 03

**Telefonseelsorge:** Telefon 0800 111 01 11

**ServiceTelefon Kirche und Diakonie**

**Hamburg:** Telefon 30 620 300

**Obdachlosentagesstätte MahlZEIT**

Mo–Do: 9.00–14.30 Uhr

Billrothstraße 79, Telefon 380 388 09

**ALIMAUS** für obdachlose Menschen:

Essen, Körperpflege, Kleidung,  
seelische Betreuung.

Nobistor 42, Telefon 31 79 57 59



**Pastorin  
Britta Eger**

Telefon 389 34 77  
pastorin.eger@  
hauptkirche-altona.de



**Gemeindebüro  
Manfred Seebauer**

Telefon 389 42 52  
Fax 386 106 42  
info@hauptkirche-  
altona.de



**Kirchengemeinderat  
Barbara Kreuzer**

Telefon 880 72 55  
ingobarb@hotmail.com



**Kirchenmusik  
Hanno Schiefner**

Telefon 235 183 72  
hanno.schiefner@  
hfmt-hamburg.de



**Kantorei  
Oksana Lubova**

Telefon 0178 35 99 243  
lubova.oksana@gmail.com



**Posaunenchor  
Doris Möller**

Telefon 823 100 74  
doris-moeller@web.de



**Küsterin  
Monika Seebauer**

Telefon 38 83 62  
info@hauptkirche-altona.de



**Hausmeister  
Ali Burger**

Telefon 389 42 52



**Hauswirtschaft  
Susan Köhn**

Telefon 389 42 52

*Ich danke dir dafür, dass ich  
wunderbar gemacht bin.  
Wunderbar sind deine Werke.  
Das erkennt meine Seele.*

*Psalm 139,14*